

Anregungen für den Kindergottesdienst am 01.03.2025

Esther hat Mut

Es geht um Leben und Tod

Esther 3–4; 5,1–2

Darum geht's



Warum war es mutig von Esther, zum König zu gehen?


→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p>Die Fährte aufnehmen</p> 	<p>Spiel: „Bühnenangst besiegen“</p> <p>Die Kinder sitzen im Stuhlkreis oder im Kreis auf dem Fußboden. L fragt, wer es sich zutraut, vor den anderen Kindern ein Lied zu singen. Die betreffenden Kinder stehen auf und dürfen der Reihe nach ein ihnen bekanntes Lied singen. Dabei muss nicht jeder Ton korrekt getroffen werden. Viel wichtiger ist, mögliche Ängste zu überwinden und vor einer größeren Gruppe etwas vorzutragen. Danach könnte jedes Kind aufstehen, das z. B. ein kurzes Erlebnis erzählen möchte.</p>	
<p>Der Bibelspur folgen</p> 	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L lobt die Kinder für den Mut, den sie in dem gerade gespielten Spiel gezeigt haben. Dann kündigt L an, dass es heute auch um eine Person geht, die Mut bewiesen hat: Wie in der vergangenen Woche handelt die heutige Geschichte wieder von Königin Esther. Sie traf eine mutige Entscheidung, um die in Persien lebenden Juden – ihr Volk – vor dem Tod zu retten.</p>	
	<p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>L liest mit den Kindern die biblische Geschichte (S. 52 ff.). Anschließend spielen die Kinder die Geschichte mit Spielfiguren nach. Die Idee dahinter ist, dass durch das Spielen die Geschichte lebendig wird.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“ Spielfiguren zum Nachspielen der Geschichte</p>

	<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 55)</p> <p>L liest mit den Kindern den abgedruckten Bibeltext und bespricht mit ihnen die dazu gestellte Frage. Falls noch nicht geschehen, tragen die Kinder ihre Gedanken in ihre Hefte ein.</p> <p>Dann liest die Gruppe Esther 4,16. L spricht mit den Kindern über Esthers Bitte an Mordechai. Warum war es für Esther wohl so wichtig, dass die Juden in Susa für sie fasteten? (Hierbei sollte bei den Kindern nicht der Eindruck erweckt werden, Menschen könnten durch Fastenübungen Gottes Handeln beeinflussen.)</p> <p>An dieser Stelle können die Kinder das „Bibelentdecker-Quiz“ (S. 56) bearbeiten, indem sie das abgedruckte Herz bunt ausmalen, die Gefühle eines mutigen Menschen hineinschreiben und das Zahlenrätsel lösen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. (Farb-)Stifte</p> <p>Bibeln</p>
	<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Der König wusste bis zur Unterzeichnung des Erlasses zur Tötung der Juden nicht, dass Königin Esther selbst Jüdin war. Dass sie dennoch für ihr Volk eintrat, obwohl dabei die Gefahr bestand, dass ihre jüdische Herkunft bekannt werden würde, zeigt deutlich ihren Mut. Sie hätte stattdessen den Weg des Wegschauens wählen und sich aus der Sache heraushalten können. Zudem war es äußerst mutig, unaufgefordert vor den König zu treten, da dies gesetzlich verboten war und mit der Hinrichtung bestraft wurde (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	
<p>Im Heutelanden</p> 	<p>„Voll im Leben“ (S. 55)</p> <p>L bespricht mit den Kindern die Vorhaben von Constantin und Tandy. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, wann Mut sich lohnt und in welchen Situationen es vielleicht klüger ist, vorsichtig zu sein oder erst einmal abzuwarten, bevor man handelt. Falls noch nicht geschehen, trägt jedes Kind seine Ideen in sein Heft ein.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p>

<p>Einen Schatz finden</p> 	<p>WortSchatz (S. 57)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann legt L wieder den großen Foto- oder Plakatkarton mit dem Koordinatenkreuz aus. Ist es eher einfach oder eher schwierig, den heutigen Spruch in das eigene Leben zu übertragen? Und ist der Spruch eher wichtig oder eher unwichtig? Jedes Kind beantwortet für sich diese Fragen und platziert an der entsprechenden Stelle im Koordinatenkreuz einen Klebepunkt (stattdessen kann jedes Kind seinen Anfangsbuchstaben an diese Stelle setzen). Wer möchte, kann die Entscheidung begründen. Der Foto- oder Plakatkarton wird aufgehoben und kommt im nächsten Kindergottesdienst (mit den bereits platzierten Punkten) erneut zum Einsatz.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Foto- oder Plakatkarton mit aufgezeichnetem Koordinatenkreuz (siehe vorige Einheit)</p> <p>Pro Kind 1 Klebepunkt (oder Stifte)</p>
<p>Kreativ werden</p> 	<p>Esther-Malrolle</p> <p>Gemeinsam gestalten die Kinder die fortlaufende Malerzählung weiter, mit der sie beim letzten Mal begonnen haben und die sie im Kindergottesdienst der kommenden Woche fertigstellen können.</p> <p>Damit sich die Kinder beim Malen nicht in die Quere kommen, kann jedes von ihnen eine Szene aus der heutigen Geschichte auf ein separates Blatt Papier malen (Papiergröße je nach Anzahl der Kinder). Anschließend können die fertigen Bilder auf die Rolle geklebt werden.</p>	<p>Tapeten- oder Packpapierrolle (siehe vorige Einheit)</p> <p>(Farb-)Stifte</p> <p>Evtl. pro Kind 1 Blatt Papier in geeigneter Größe</p> <p>Evtl. Klebestift</p>

Informationen zur Bibelgeschichte

Haman, der die höchste Stellung am Königshof innehat, will alle in Persien lebenden Juden ausrotten lassen. Dem König gegenüber stellt er es so dar, als wären die Juden eine Gefahr für das persische Reich. Der König glaubt ihm. In Wirklichkeit fühlt sich Haman in seiner eigenen Ehre gekränkt. Sein Vorschlag, mittels eines königlichen Erlasses alle Juden im persischen Reich vernichten zu lassen, ist der Vorschlag eines Fanatikers. Nur durch Esther gibt es noch eine Möglichkeit der Rettung.

Der König hat die Macht, jeden Menschen hinrichten zu lassen, der sich unaufgefordert seinem Thronsaal

nähert. Esther bringt sich in große Gefahr, als sie sich dazu entschließt, für ihr Volk einzutreten. Sie tut es dennoch, weil auch sie darin die einzige Chance auf Rettung erkennt. Der König weiß außerdem bis zu diesem Zeitpunkt nicht, dass die neue Königin Jüdin ist. Esther setzt sich mutig für andere ein und stellt dabei deren Wohl über ihr eigenes. Auch wenn sie es nicht explizit ausspricht, vertraut sie auf die Hilfe Gottes. Gleichzeitig braucht sie aber die moralische Unterstützung ihres Volkes, das für sie fastet und betet.

Rätsellösung (S. 56)

Lösungswort 1: Herzklopfen
Lösungswort 2: Unsicherheit
Lösungswort 3: Unbehagen
Lösungswort 4: Anspannung

WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Beides ist wichtig:
mutig sein und
vorsichtig sein.



Beides ist wichtig:
mutig sein und
vorsichtig sein.



Beides ist wichtig:
mutig sein und
vorsichtig sein.



Beides ist wichtig:
mutig sein und
vorsichtig sein.



Beides ist wichtig:
mutig sein und
vorsichtig sein.



Beides ist wichtig:
mutig sein und
vorsichtig sein.